



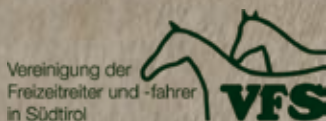
1. Internationales
Säumer-Treffen
auf dem Schneeberg (2.355 m)

10.-12.09.2015

1° incontro internazionale di condottieri
con animali da soma

1ère rencontre internationale des muletiers

In Zusammenarbeit mit/in collaborazione con/ en collaboration avec



Beladenes Saumtier mit „Samer“ in einer Abbildung von 1430. In zwei Tragkörben oder Ledersäcken trug es auf seinem Rücken bis zu 150 Kg.

Entnommen aus dem Buch:
„Schneeberg in Südtirol“.
Autoren: Schölzhorn Hermann,
Haller Harald

Condottiero con mulo da soma in una illustrazione del anno 1430. Il mulo trasportava dei pesi fino a 150 chilogrammi in due cestini di paglia o di pelle.

Dal libro:
„Schneeberg in Südtirol“.
Autori: Schölzhorn Hermann,
Haller Harald

Transport de marchandises à l'aide d'un cheval : bête de somme chargée et muletier dans une image de 1430. Dans des corbeilles ou des sacs de cuir, un cheval pouvait porter jusqu'à 150 kg sur son dos.

Extrait du livre :
« Schneeberg in Südtirol »
Auteurs: Schölzhorn Hermann,
Haller Harald



Liebe Säumer-Freunde!

Seit meiner frühesten Kindheit faszinieren mich Saumtiere und Menschen, die in den letzten Jahrhunderten in unseren Berggebieten und über die Grenzen hinweg Unermessliches geleistet haben. Ein paar „Maultreiber“, Pferde- und Eselfreunde haben es sich zur Aufgabe gemacht, dieses uralte „Gewerbe“ unserer Nachwelt zu erhalten und nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Dafür bietet der Schneeberg, das ehemals höchstgelegene Bergwerk Europas, auf 2355m Mh. die idealen Voraussetzungen und eine einzigartige Kulisse. Über die 2700 m hohe Schneebergscharte (Kaindljoch) und das 2511m hohe Sandjoch wurden über Jahrhunderte auf Saumtieren die kostbaren Silber- und Bleierze in Ledersäcken ins Ridnauntal gebracht. Ein Säumer führte sechs bis acht, in finanziell schlechten Zeiten, sogar bis zu 20 Pferde oder Maultiere mit sich. Aber auch auf der Passeirer Seite brachte man das Erz über Saumpfade zu den Schmelzhütten im Tal. Noch bis in die 1930er-Jahre wurden Lebensmittel mit bis zu fünf Muli von Moos nach Rabenstein gesäumt. Der „Sa-



Hermann Vantsch mit Muli „Seppl“, beim Almatrieb in Ridnaun

mer-Hof“, an dem einst der Saumpfad vorbeiführte, gibt heute noch Zeugnis davon. Auf dem Schneeberg, wo ich aufgewachsen bin, zogen noch bis Ende der 1950er-Jahre drei Muli - Giacomo, Piero und Gina - die leeren Erzhunte in den Martinsstollen. Mein Vater, der auch Jakob hieß (von den Italienern liebevoll Giacomo genannt), war einer der letzten „Maultreiber“ im Bergwerk Schneeberg. Anfang der 1960er-Jahre wurden sie von Akkus-betriebenen Grubenbahnen abgelöst. In den 1950er- und 60er Jahren wurden noch vielfach die Schutzhütten (soweit es möglich war) mit den unermüd-

lichen und strapazierfähigen Maultieren beliefert. Auf die Müllerhütte und auf das Becherhaus wurde fast bis an die 3000m Grenze gesäumt. Danach trugen Männer (Träger) meist auf ihren „Kopfkragen“ die Lebensmittel und das Material bis zu den über dreitausend Meter hoch gelegenen Hütten. Eine riesengroße Erleichterung brachten in den siebziger Jahren die Seilbahnen und Hubschrauber. Den Schlusspunkt unter den „Samern“ hatte Aldo Sartori, der als Hüttenwirt

lichen und strapazierfähigen Maultieren beliefert. Auf die Müllerhütte und auf das Becherhaus wurde fast bis an die 3000m Grenze gesäumt. Danach trugen Männer (Träger) meist auf ihren „Kopfkragen“ die Lebensmittel und das Material bis zu den über dreitausend Meter hoch gelegenen Hütten.

Eine riesengroße Erleichterung brachten in den siebziger Jahren die Seilbahnen und Hubschrauber.

Den Schlusspunkt unter den „Samern“ hatte Aldo Sartori, der als Hüttenwirt



1. Internationales Säumer-Treffen



von 1972 bis 1990 die Schutzhütte am Schneeberg führte, gesetzt. Sein Patenkind Alfred hatte mit Muli „Crusca“ und „Moro“ durchschnittlich dreimal in der Woche von Saltluss an der Timmelsjochstraße die Lebensmittel auf die Hütte transportiert. Einen großen Vorteil hatte die Säumerei aber auch für die Wege, die Jahrhunderte hindurch zwangsläufig immer wieder instand gesetzt werden mussten, was heute leider nur mehr zum Teil geschieht. Deshalb ist es mir auch ein großes Anliegen, das „Säumer-Leben“ nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und somit Brauchtum und Wege auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten und die Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen Tier und Mensch zu pflegen und zu vertiefen. Leider wurden die Tiere und Menschen auch für die großen Kriege und Schlachten missbraucht und millionenfach in den Tod geschickt. In England wurde ihnen

ein Denkmal - „Animals in War“ (Tiere im Krieg) gesetzt.

Ein vorbildhaftes Beispiel geben uns unsere „Säumer-Freunde“ aus der Schweiz, die sich schon Jahrzehnte lang für das Brauchtum und den Erhalt des schon fast in Vergessenheit geratenen Gewerbes einsetzen. Der mehrtägige Marsch auf der „Sbrinz-Route“, der jährlich von immer mehr begeisterten Natur- und Tierfreunden begangen wird, ist ein lebendiges Zeichen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten ein paar schöne interessante Tage in unserer wunderschönen Bergwelt und hoffe, dass Ihr ein paar unvergessliche Eindrücke aus Südtirol mitnehmt und euch für das schöne „Hobby“ begeistern könnt. Aber auch, dass wieder alle Menschen und Tiere gesund und heil nach Hause zurückkehren.

Mit freundlichen Grüßen
Hermann Vantsch



Vollbeladen mit
Muli „Seppel“
unterwegs.



Cari amici,

sin dalla mia prima infanzia mi hanno sempre affascinato gli animali da soma ed i loro condottieri, che grandi cose hanno fatto sulle nostre montagne e non solo. Alcuni amanti di muli, cavalli ed asini si sono prefissati l'obiettivo di non far cadere in dimenticanza la loro storia. Il Monteneve è il posto

ideale per far rivivere questa storia essendo la miniera più alta d'Europa a 2355m con un panorama mozzafiato. Per centinaia di anni si portavano minerali – argento prezioso e piombo - attraverso la forcella del Monteneve a 2700m (passo Kaindl) e il passo "Sand" a 2511m verso la Val

Ridanna. Un condottiero poteva avere da 6 a 8 cavalli o muli e in tempi di crisi economica addirittura fino a 20. Anche dalla parte della Val Passiria si trasportavano i minerali verso valle.

Fino agli anni 30 si portavano alimentari da Moso in Passiria fino a Corvara in Passiria. Il "Samerhof" mostra ancora oggi testimonianza di questo. Addirittura fino agli anni 50, sul Monteneve, dove son cresciuto, venivano usati 3 muli (Giacomo – Piero – Gina) nella miniera di Martino.

Mio padre che si chiama Jakob (amore-

volmente chiamato Giacomo dagli italiani), era uno degli ultimi condottieri di muli alla miniera Monteneve.

Verso gli anni 60 furono poi sostituiti da piccoli vagoni. Ancora fino agli anni 50 e 60 i rifugi venivano riforniti, per quanto era possibile, con animali da soma. Sul

rifugio "Müller" nonché "Becherhaus" si arriva quasi a 3000m con gli animali a basto, dopo di che il materiale veniva caricato in spalla dai condottieri e trasportato oltre i 3000m. Negli anni 70 vennero poi sostituiti in parte dalle funivie ed elicotteri. L'ultimo condottiero era Aldo Sartori, oste del rifugio Mon-

teneve dal 1972 al 1999. Suo figlio Alfred conduceva i muli carichi di generi alimentari fino a tre volte a settimana dalla strada del passo del Rombo (Saltnuss) al rifugio. Un gran beneficio apportò l'attività dei condottieri di animali da soma anche alla necessità di far manutenzione alle mulattiere, strade, per centinaia di anni. Anche per questo motivo è doveroso non far scemare la loro storia, tradizioni, cammini, affinché la storia si mantenga in vita per le generazioni a venire grazie alle nostre attività. Purtroppo tanti condottieri ed animali furo-



Hermann Vantsch con il mulo „Seppl“, sul Passo „Limo“ (Dolomiti)



no uccisi o maltrattati durante varie guerre e battaglie. In Inghilterra hanno eretto un monumento devoluto agli animali caduti in guerra – “Animals in war”.

Un bel esempio sono i nostri amici condottieri Svizzeri che da decenni mantengono vive le tradizioni. Una volta all'anno, per più giorni, camminano sulla Via “Sbrinz” accompagnati da amanti della natura e degli animali.

Pertanto vi auguro che trascorrerete alcuni giorni indimenticabili sulle nostre belle montagne, che possiate portare nella vostra memoria dei bei ricordi dall'Alto Adige e che forse vi venga voglia di praticare questo bel hobby.

Auguro inoltre un buon rientro a casa a voi e ai vostri animali!

Cordiali saluti
Hermann Vantsch

Auf dem Sandjoch 2511m - sul „Passo Sand“





Chers amis du sommage !

Depuis ma prime enfance, je suis fasciné par les bêtes de somme et les personnes qui ont accompli un travail inestimable dans nos montagnes et au-delà des frontières. Quelques muletiers, amis des chevaux et des ânes s'engagent à préserver cette ancienne « industrie » pour les

générations futures et ne pas la laisser tomber dans l'oubli. Situé dans un cadre naturel extraordinaire, le mont « Schneeberg », à 2355 mètres d'altitude autrefois la mine plus haute d'Europe, s'y prête parfaitement. Pendant des siècles, des bêtes de somme ont transporté des précieux minéraux

d'argent et du plomb dans de sacs de cuivre à travers les brèches « Kaindljoch » à 2700m et « Sandjoch » à 2511m. Un muletier conduisait six à huit chevaux ou mulets, et en périodes de difficultés financières voire jusqu'à vingt.

De l'autre côté du mont, les minéraux ont aussi été portés aux fonderies en vallée à travers des sentiers.

C'est bien jusqu'aux années trente que l'on transportait des aliments du village de Moos à celui de Rabenstein aux dos de jusqu'à cinq mulets. La ferme « Samerhof »

(fr. « ferme du muletier »), là où passait le sentier à l'époque, en rend témoignage.

Au mont de Schneeberg où j'ai grandi, trois mulets, Giacomo, Piero et Gina, ont tiré des berlines vides à la galerie "Martinstollen" jusqu'à la fin des années cinquante. Mon père, qui, lui-aussi, s'appelait Jakob

(affectueusement dénommé « Giacomo » par les italiens), était l'un des derniers muletiers dans la mine de Schneeberg. Au début des années soixante, ils ont été remplacés par des trains minières à accumulateur.

Dans les années cinquante et soixante, beaucoup de refuges ont toujours eu recours à des infatigables et robustes mulets pour leur approvisionnement en marchandises (si c'était possible). Pour atteindre les refuges "Müllerrhütte" et « Becherhaus », cela a signifié conduire les mulets jusqu'à près de 3000 mètres d'altitude. Après, c'étaient de porteurs humains qui ont transporté des aliments et du matériel aux refuges situés à plus de 3000m.

Dans des années soixante-dix, les funiculaires et hélicoptères ont rendu ce travail beaucoup plus facile.

Aldo Sartori, patron du refuge de Schnee-



Hermann Vantsch,
conducteur de mulets



berg de 1972 à 1990, était la lanterne rouge du sommage dans la région. Avec ses mulets « Crusca » et « Moro » son fils Alfred portait des aliments du village de Saltnuss an der Timmelsjochstraße au refuge trois fois par semaine en moyenne.

Cependant, le sommage était aussi très avantageux pour les sentiers qui, pendant beaucoup de siècles, devaient forcément être maintenus régulièrement, ce qui malheureusement ne se fait plus de la même façon aujourd'hui. C'est dans cette optique que je m'engage à ne pas laisser tomber dans l'oubli la vie de muletier, à préserver cette tradition et les sentiers pour les générations futures et à cultiver et approfondir la collaboration et l'amitié entre les animaux et les humains.

Malheureusement, millions d'hommes et animaux étaient abusés pendant les gran-

des guerres et batailles et menés à la mort. En Angleterre, le Mémorial des animaux de guerre a été dressé pour conserver leur mémoire.

Nos amis du sommage suisses ont initié une démarche exemplaire en s'engageant, depuis de décennies, aux coutumes et à la préservation de ce métier presque oublié. La marche de plusieurs jours sur la « route du sbrinz », qui chaque année attire plus amis de la nature et des animaux, en est un témoignage vivant.

C'est dans cet esprit que je souhaite à tous de passer des belles et intéressantes journées dans nos montagnes. J'espère que vous repartez du Sud-Tyrol enrichis d'impressions inoubliables et que vous vous prenez de passion de ce formidable « hobby ». Et aussi, j'espère que toutes les personnes et tous les animaux rentrent sains et saufs.

Bien cordialement
Hermann Vantsch



Säumer in Südamerika



Bevor die Alpen durch moderne Mobilitätsinfrastrukturen erschlossen waren, blühte über Jahrhunderte das Transportgewerbe der Säumer, das bei uns beinahe in Vergessenheit geraten ist, während es in vielen Gebirgsregionen der Welt noch immer zum Alltag gehört.

Hermann Vantsch und die „Säumer-Freunde-Südtirols“ haben sich aus Geschichts- und Traditionsverbundenheit auf den Weg gemacht, die Erinnerung an das alte Säumerhandwerk wach zu halten. Nach dem Vorbild der Schweiz soll auch hierzulande mit dem ersten internationalen Säumertreffen eine einmalige Gelegenheit geboten werden, Einblick zu bekommen, wie sich das Leben und die Arbeit der Säumer in vergangenen Jahrhunderten gestaltet

hat. Ich bin überzeugt, dass dieses mehrtägige Treffen zu einer einmaligen Reise in die Vergangenheit wird und hoffe, dass viele Begeisterte mitmachen werden.

Ich danke den Südtiroler Säumer-Freunden für diese hervorragende Initiative, mit der sie ein Stück Geschichte zum Leben erwecken und wünsche drei spannende und unterhaltsame Tage auf den alten Saumpfaden.

Landesrat
Philipp Achammer



Auf dem Schneeberger See 2370m



Sebastian Helfer *Wilhelm Klotz*

Die Gemeindeverwaltungen von Moos in Passeier und Ratschings begrüßen die Initiative der Säumer-Freunde-Südtirol und heißen sie herzlich willkommen.

Gerade unsere Gegend am Alpenhauptkamm war über Jahrhunderte geprägt vom Warentransport an der wichtigen Nord-Süd Achse. Bemerkenswerte Massen wurden in den Sommermonaten über die Pässe und über beeindruckende Distanzen befördert. Die beschwerliche Arbeit einer-

seits und der notwendige überregionale Austausch andererseits sollen in diesem Treffen erlebbar gemacht werden.

Passend und beeindruckend ist auch das Ziel St. Martin am Schneeberg, wo im Bergwerk hunderte Arbeiter in unwirtlicher Höhe ganzjährig versorgt werden mussten und gleichzeitig das begehrte Erz seinen Weg in die Städte verlangte.

Wir wünschen den Veranstaltern, Teilnehmern und Gästen ein gutes Gelingen und angenehme, genussliche Tage in unserer Gegend auf den Spuren des historischen Transits.



**Bürgermeister
von Ratschings**
Sebastian Helfer



**Bürgermeister
Moos/Hinterpasseier**
Wilhelm Klotz



Hube mit Muli „Lis“



Auf dem Weg zur „Willersalp“ (Allgäu)



Anmeldung / Prenotazione / Inscription

Anmeldung bis Ende Mai 2015

auf der Website:

www.schneeberg.org » Anmeldung

- 2 x Halbpension im Lager à 49 € = 98 €
- Aufpreis im Zimmer = 5 € pro Nacht
- Frühstück vom Buffet
- 1 x Abendessen à la carte
(1 Vorspeise, 1 Hauptspeise, 1 Beilage)
- 1 x Grillabend
- 1 Gratis-Stollenführung (2 Stunden)
- eingezäunter Bereich
für die Saumtiere
- kostenloses WLAN
- Duschen/Warmwasser
- Getränke und Extras werden
getrennt berechnet
- Die Verpflegung für die Saumtiere
wird vor Ort berechnet

Prenotazione entro fine maggio 2015

sul sito internet:

www.monteneve.org » Prenotazione

- 2 x mezza pensione in dormitorio
a 49 € = 98 €,
- supplemento in camera = 5 € á notte
- colazione dal buffet
- 1 x cena à la carte
(1 primo, 1 secondo, 1 contorno)
- 1 x grigliata di sera
- 1 visita guidata in galleria (2 ore)
- prato recinto per gli animali
- WI-FI gratuito, docce con
acqua calda
- Bibite e tutti gli extra verranno
addebitati separatamente
- Il mangime per gli animali verrà
addebitato separatamente

Angeld

Schneeberg OHG
Gerichtsweg 9
I-39015 St. Leonhard in Passeier
Südtirol-Italien

Bank: Raiffeisenkasse Passeier
SWIFT-BIC > RZSBIT21026
IBAN > IT 08 X 08998 58810 000300216801

Schutzhütte:
Tel. +39 0473 647045,
außer Saison
+39 348 6905656

Caparra

Schneeberg SNC
Via del Giudizio 9 9
39015 S. Leonardo in Passiria
Provincia BZ

Banca: Cassa Rurale della Val Passiria
SWIFT-BIC > RZSBIT21026
IBAN > IT 08 X 08998 58810 000300216801

Rifugio:
tel. +39 0473 647045,
fuori stagione
+39 348 6905656



Irene mit Muli „Sangio“



Hube mit Muli „Lis“ auf der
Schnebergsharte 2700m



Hermann mit Muli "Seppi"



Marschroute / Percorso / Itinéraire

Führungsprogramme in der Bergbauwelt Ridnaun Schneeberg

A - SCHNEEBERG KOMPAKT

Für alle, welche die Bergbau-Welt zum ersten Mal besuchen! Im Schaustollen erlebt

der Besucher hautnah die gefährlichen Arbeitsbedingungen der Bergleute. In der Erzaufbereitungsanlage wird dem Besucher die schrittweise Zerkleinerung des Erzgesteins durch Backenbrecher und Kugelmöhlen, sowie die Trennung der Erze vorgeführt. Die Herausforderungen im Erztransport und die genialen Erfindungen dazu bringen Modelle, aber auch restaurierte Überbleibsel der ehemals wohl längsten Übertageförderanlage auf Schienen, sowie die moderne Seilbahn näher. **Dauer:** 1,5 – 2 Stunden. Warme Kleidung ist notwendig!

Öffnungszeiten: April – Anfang November, reduziertes Führungsprogramm im Dezember. Führungen starten um 9:30, 11:15, 13:30 und 15:15 Uhr. **Für Gruppen Vormerkung erforderlich!** Der gesamte Rundgang ist behindertengerecht ausgebaut!

B - SCHNEEBERG ABENTEUER SCHICHT

Erleben Sie den harten Arbeitsalltag eines Knappen! Die Tour beginnt um 9.30 Uhr mit der Führung „Schneeberg Kompakt“. Nach einer kurzen Mittagspause erhalten Sie die komplette Stollenausrüstung und werden mit dem Bus bis zum Poschhausstollen gebracht. Mit der Grubenbahn fahren Sie 3,5 km durch den Poschhausstollen bis zum Erzlager. Nun erwartet Sie ein sehr abenteuerlicher Rundgang. Die Rückkehr nach Maiern erfolgt wieder mit der Grubenbahn und dem Bus. **Dauer:** 7 Stunden, auch bei Regenwetter durchführbar. Warme Kleidung ist notwendig!

Öffnungszeiten: Mitte Mai – Oktober, vorwiegend am Do, Fr, Sa und So. **Vormerkung erforderlich!** Mindestanzahl Teilnehmer: 10 Personen. Die Tour ist für Personen, die an Platzangst oder an Schimmellallergie leiden, nicht empfehlenswert.

A - MONTENEVE COMPATTO

Per tutti coloro che visitano per la prima volta il mondo delle miniere! Nella galleria visitabile il cliente assapora il pesante lavoro del minatore, pieno di pericoli, oscurità, umidità, polvere e rumore. Le difficoltà del trasporto del minerale e le geniali invenzioni correlate possono essere comprese attraverso l'osservazione del restaurato impianto di trasporto a cielo aperto più lungo del mondo e della più moderna teleferica.

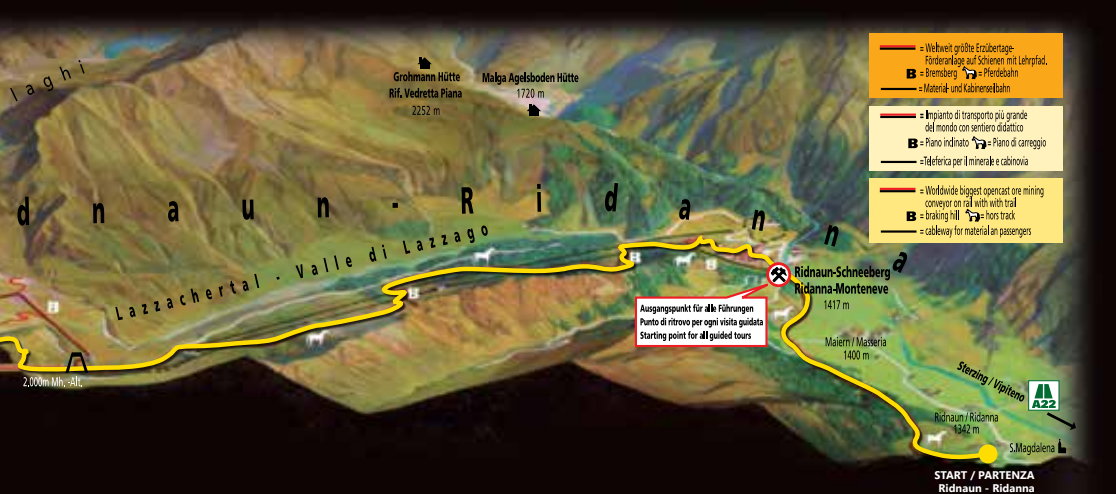
Durata: 1,5 – 2 ore. Consigliamo indossare abiti pesanti!

Orario d'apertura: da aprile a inizio novembre, programma ridotto di visite guidate anche in dicembre. Le visite guidate partono alle ore 9.30, 11.15, 13.30 e 15.15. **Per gruppi prenotazione obbligatoria!** Il percorso è agevole anche a visitatori disabili!

B - MONTENEVE AVVENTUROSO

Sperimentate le difficoltà della vita quotidiana di un minatore! Il tour inizia alle ore 9.30 con la visita „Monteneve Compatto“. Ricevete il completo equipaggiamento da miniera e si sale con un pullman fino all'imbocco della galleria Poschhaus a quota 2.000. Con il trenino della miniera il gruppo esplora la galleria Poschhaus. Scesi dal trenino Vi aspetta un'escursione molto avventurosa e si raggiunge l'antica galleria Carlo. Con una scala si giunge alla soletta 2060. Uno scavo obliquo vi riporta alla galleria Poschhaus. Il ritorno a Masseria si effettua con il trenino della miniera ed il pullman. **Durata:** 7 ore, fattibile anche in caso di pioggia. È necessario abbigliamento pesante!

Orario di apertura: da metà maggio a ottobre, soprattutto il gio, ven, sab e dom **Prenotazione obbligatoria!** N. minimo di partecipanti: 10 persone. Il tour è sconsigliato a coloro che soffrono di claustrofobia o allergia alle muffe.



Programmi di visite guidate nel mondo delle miniere di Ridanna Monteneve

C - SCHNEEBERG BERGBAUWELT

Für geübte Wanderer! Hier können Sie die extremen Bedingungen des Bergbaus im Hochgebirge erleben und erwandern! Sie erhalten die Bergmanns-ausrüstung, werden mit dem Bus zum Poschhaus gebracht und wandern dann 2-3 Stunden entlang alter Knappenwege und Transportanlagen über die Schnebergsscharte nach St. Martin am Schneeberg. Im Schutzhaus gibt's Deftiges nach lokaler Art. Der Abstieg Richtung Passeiertal führt über Seemoos bis zum Karlstollen. **Dauer:** 10 Stunden. Die Tour kann auch in 2 Tagen mit Übernachtung im Schutzhaus am Schneeberg gemacht werden. Warme Kleidung und Bergschuhe sind notwendig!

Öffnungszeiten: Mitte Juni - Oktober, vorwiegend am Do, Sa und So. Beginn um 7.30 Uhr. oder nach Vereinbarung. **Vormerkung erforderlich!** Mindestanzahl Teilnehmer: 10 Personen. Die Tour ist für Personen, die an Platzangst oder an Schimmelallergie leiden, nicht empfehlenswert.

C - IL MONDO DELLE MINIERE DI MONTENEVE

Questo tour vi consentirà di vivere le condizioni estreme di una miniera d'alta montagna! Sarete condotti in pullman fino alla malga „Poschhaus“, da dove proseguirete a piedi lungo gli antichi sentieri dei minatori, l'impianto di trasporto della Valle di Lazzago ed attraverso la Forcella di Monteneve raggiungerete S. Martino. La discesa in direzione della Val Passiria conduce fino alla galleria Carlo. Percorrendo 2 ore a piedi e 3,5 km in trenino, si attraverserà la montagna alla volta della Valle di Lazzago dove scendendo con il pullman, si ritornerà al museo. **Durata:** 10 ore, inizio ore 7,30 o su accordo.

Orario d'apertura: da metà giugno a ottobre. Il tour viene effettuato principalmente di giovedì, sabato e domenica. **Prenotazione obbligatoria!** È necessario essere un pò allenati. Nr. minimo di partecipanti: 10 persone. Il tour è sconsigliato a persone che soffrono di claustrofobia o d'allergia alle muffe.

D - SCHNEEBERG JUNIOR

Abenteuerliche Exkursion über und unter Tage für Schüler, Kinder und Familien! Ihr entdeckt glänzendes Gestein und lernt viel über unsere heimischen alpinen Bodenschätze, das Fördern und Verarbeiten, Arbeitsbedingungen von einst und heute und über das Leben im hochalpinen Raum. Aufregend wird die Suche nach Erz auf der Gesteins-halde, im Teich und im Stollen. Ihr erhaltet eine echte Bergmanns-ausrüstung! **Für Schulen** jeder Altersstufe können verschiedenste Themen zum Bereich Bergbau vertieft werden, wobei die Aktivität und Versuche der Schüler im Vordergrund stehen. **Dauer:** 2-3 Stunden. Warme Kleidung ist notwendig!

Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Sonntag um 13.30 Uhr. **Vormerkung erforderlich!** Mindestanzahl Teilnehmer: 10 Personen. Der gesamte Rundgang ist behindertengerecht ausgebaut!

D - MONTENEVE JUNIOR

Un'avventurosa escursione sotto e sopra terra per bambini, famiglie e scuole! Scoprirete dei minerali preziosi e imparerete molto sui tesori nascosti nel sottosuolo alpino, sul trasporto e sull'arricchimento dei minerali, sulle condizioni di lavoro antiche e moderne nonché sulla vita nelle regioni alpine. Dotati di un equipaggiamento completo da minatore, sarà particolarmente emozionante la ricerca dei minerali nei depositi, nei bacini d'acqua e naturalmente nelle gallerie! **Per scuole** di ogni grado possono essere approfonditi diversi temi sul settore minerario. **Durata:** 2-3 ore. Consigliamo di indossare abiti pesanti!

Orario d'apertura: mercoledì, venerdì e domenica alle ore 13.30 **Prenotazione obbligatoria!** N. minimo di partecipanti: 10 persone. Il percorso è agibile anche a visitatori disabili.

Die ganze Urlaubsvielfalt Südtirols unter einem Namen www.schneeberg.it

TOP-URLAUBS-ANGEBOTE unter www.schneeberg.it



SÜDTIROL



HOTEL SCHNEEBERG
Family Resort & Spa

Unsere Vollpensions-Leistungen beinhalten:

- Frühstücksbuffet mit Schauküche
- Mittagsbuffet (Suppen, Salatbuffet, Nudelgerichte, Kuchen)
- Abendliches Vier-Gang-Wahlmenü
- Kulinarische Themenabende
- Hauseigene Pizzeria
- 4-Bahnen-Kegeelanlage
- Freie Benützung der **über 7.000 m²** großen Spa & Wellnesslandschaft
- **INFO: Unsere Wellness- und Badelandschaft ist einer der größten privaten Anlagen im Alpenraum!**
- **25 m langes Freischwimmbad** mit 32°C Wassertemperatur
- Naturteich zum Tretboot fahren
- **Family-Acquapark „Bergi-Land“** mit Wasserrutschen, Erlebnisswelt, uvm.
- **NEU: Sport & Event Halle, Aktiv & Fitness Center, Kletterhalle und vergrößerter Miniclub**
- uvm.

Infos: +39 0472 656232 / info@schneeberg.it



SONKLARHOF

ridnaun bei sterzing | südtirol

fon. +39 0472 656212 - fax. +39 0472 656224
www.sonklarhof.de





ERLEBNISHOTEL

GASSENHOF

ERLEBNISHOTEL GASSENHOF

Untere Gasse Nr.13 • I-39040 Ridnaun

Tel. +39 0472 656209 oder 656128

Fax +39 0472 656380

info@gassenhof.com

www.gassenhof.com



Entspannen · Genießen · Sich verwöhnen lassen
im Panoramahotel Taljörgele in Ridnaun

Ganzjährig geöffnet! Tolle Angebote finden Sie unter www.taljoergele.it



Vita Sana

Kosmetik, Massagen, Packungen & Bäder



Wanderparadies

Traumtouren für Jedermann



NEU: Traumhafte Suiten...

Reinkuscheln, genießen und träumen



Panoramahotel Taljörgele · Fam. Haller

I-39040 Ratschings/Racines · Ridnaun/Ridanna · Obere Gasse 14

Hotline: +39 0472 656 225 · Fax +39 0472 656 440 · info@taljoergele.it · www.taljoergele.it

Plunhof

★★★★★

Heimat der Generationen

SPA - MINERA

Unique
SPA EXPERIENCE



Hotel Plunhof ★★★★★

Obere Gasse 7 | I-39040 Ratschings-Ridnaun
Tel. +39 0472 656 247 | Fax +39 0472 656 249
info@plunhof.it | www.plunhof.it



Gasthof Trausberg

www.trausberg.com

Gasthof Trausberg** . Rabenstein 6/b . 39013 Moos in Passeier . +39/0473/647055 . info@trausberg.com



*U*nsere Gasthof Trausberg im Herzen des idyllischen Bergdorfes Rabenstein bietet Ihnen die besten Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Urlaub. Die hochalpine Landschaft rund um unser Haus ist ein ideales Gebiet zum Wandern, Bergsteigen oder einfach zum Entspannen in der einzigartigen Naturkulisse. Genießen Sie die freundliche und familiäre Atmosphäre unseres Hauses. Der Chef des Hauses verwöhnt Sie mit Südtiroler Schmankerln und internationalen Köstlichkeiten. Jeden Sonntag im August, oder auf Vorbestellung gibt es bei uns „Bockenes“. Wir freuen uns, Sie im Gasthof Trausberg begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Guffler

Zimmer
Appartements
Panoramasauna

Rabenstein

HOTEL GASTHOF RESIDENCE



Unser Hotel befindet sich im Dorf Rabenstein im Passeiertal. Hier fühlen sich Wanderer, Mountainbiker und Ruhesuchende wohl und lassen sich im neuen Wintergarten mit hausgemachten Spezialitäten wie Knödeln, Bockenem, Schöpsernem und Strudel verwöhnen.



Wir bieten komfortabel eingerichtete Ferienwohnungen und Zimmer mit Frühstück oder Halbpension. Auch die Wanderer des Europäischen Fernwanderwegs E5 sind bei uns herzlich willkommen, wir stellen Ihnen gerne auch unser Mehrbettzimmer zur Verfügung.



Gasthof Rabenstein

Rabenstein 2 / 39013 Moos in Passeiertal
Tel. & Fax: +39 0473 647000
info@rabenstein.it / www.rabenstein.it

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch im Passeiertal.

Ihre Familie Gufler

Magdeburger Hütte - 2423m

Rifugio Cremona alla Stua

Besitzer / Proprietario: CAI Sterzing/Vipiteno

I-39040 Gossensass/Pflersch - Colle Isarco/Fleres

Tel. 0472 632472 & 346 7055530

Geführt von/Gestito da: Elisabeth & Hermann Vantsch

39040 Ratschings/Pardaun - Racines Pardaun

Tel. 0472 755007 & 346 7055530



Geöffnet von Mitte Juni bis Ende September

Aperto da metà giugno a fine settembre

35 Betten - 20 Matratzenlager - 10 Notlager

35 letti - 20 materassi/dormitorio - 10 giacigli emergenza

Materialeseilbahn - Teleferica per trasporto merci

www.magedburger.13h.de

hermann.vantsch@alice.it



Donnerstag, 10.09.2015

- 09.00 Uhr:** Abmarsch beim Hotel Sonklarhof im Ridnauntal. Über das Poschhaus - („Moarerbergalm“) - und das Kaindljoch - 2700m. zur Schutzhütte St. Martin am Schneeberg – 2355m. - 6 Std. Ein Führer vom Bergbaumuseum wird uns auf dem Weg begleiten und uns über die Jahrhunderte alte Bergbaugeschichte z.B. über die noch z.T bestehenden „Saumwege“ und die Weltweit „Längste Übertagebeförderungsanlage der Welt“ erzählen.
- 09.00 Uhr:** Abmarsch beim „Bunker-Mooseum“ in Moos in Passeier - über Rabenstein , nach Schönau - 3 Std. Ein Führer vom Naturpark „Texelgruppe“ wird uns auf dem Weg begleiten und uns über die Geschichte des Hochtales z.B- über den „Kummersee“ und den riesigen Lawinen, die immer wieder das Tal bedrohen, erzählen. Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, können auch über den Timmelspass 2500m Mh. anreisen. Treff ist beim Gasthof „Schönau“ an der Timmelsjochstr.
- 13.00 Uhr:** Abmarsch beim Gasthof „Schönau“ über die „Obergestalm“ zum Schneeberg - 2,30 Std.
Schneeberg: Begrüßung - Tiere versorgen. Abendessen.
Vortrag: „Sicherheit am Berg für Mensch und Tiere“ -mit Hermann Vantsch. Gemütliches Beisammensein. **Wichtig:** Anfahrt durch das Ötztal über das Timmelsjoch: Mautgebühr in Österreich! Auf Italienischer Seite Durchfahrt frei für Anhänger bis 4,5m. Parkmöglichkeit beim Gasthof Schönau. Anfahrt über dem Brennerpass: Ausfahrt Sterzing und dann weiter nach Ridnaun! Unterkunft für Mensch und Tier: Hotel Sonklarhof. Auch mit Zelt.

Freitag, 11.09.2015

Tiere versorgen – „Säumerfrühstück“ im Freien (nur bei schönem Wetter).
Aufsäumen - Abmarsch zum kl. Schwarzsee - Kaindlstollen - Schneeberger See. ca. 3 Std.
Tiere versorgen – Museumsführer Franz wird uns ausführlich über die Jahrhunderte alte Bergbaugeschichte auf dem Schneeberg erzählen.
Lagerfeuer und Grillen im Freien (nur bei schönem Wetter).
Vortrag über das Säumen von einem Schweizer Experten.
Vortrag über die Mulis von Markus Kerschbaumer.
Helmut wird uns mit seiner Ziehharmonika einen unvergesslichen Abend bescheren.
Wichtig: Die Pferde, Mulis, oder Esel dürfen nur mit „Pack- oder Saumsattel“ geführt werden. Es dürfen keine Reiter dabei sein. Es soll ein ausschließliches Säumer-Treffen werden. Die Tiere müssen an einem vorgesehenen Platz angebunden werden. Wir bitten um Verständnis! Wir würden uns freuen, wenn sich viele Natur- und Tierfreunde daran beteiligen, auch ohne Tiere.

Samstag, 12.09.2015

Tiere versorgen- Frühstück. Wer leider schon die Heimreise antreten muss:
Aufsäumen – Abmarsch zu den jeweiligen Ausgangspunkten.

Anmeldung bis Ende Mai:

Schutzhütte Schneeberg

Tel. +39 0473 647 045

info@schneeberg.org - www.schutzhuette.org

**Das Publikum kann etappenweise
mitgehen. Von Rabenstein bis Schönau
gibt es Anschluss mit dem
öffentlichen Linienbus (s. Seite 27)**



Giovedì 10/09/2015

- ore 09:00** Partenza dall'albergo "Sonklarhof" in Val Ridanna. Raggiunti il "Poschahaus" si continua verso l'alpeggio "Moarerberg", passando poi il Passo "Kaindl" a 2700m si arriva al rifugio S. Martino Monteneve a 2355m – 6 ore. Una guida ci accompagnerà e ci spiegherà l'attività centenaria della miniera, delle mulattiere e del sistema di trasporto di minerali più lungo del mondo.
- ore 09:00** Partenza dal "Bunker, Mooseum" a Moso in Passiria passando per Corvara in Passiria Verso Belprato (Schönau) – 3 ore. Una guida del Parco Naturale Texel ci accompagnerà e ci racconterà storie dell' Alta Valle, del "Kummersee" e delle grandi valanghe che minacciano perennemente la Valle. Partecipanti provenienti dalla Germania, Austria e Svizzera possono raggiungerci attraverso il passo del Rombo a 2500m, incontrandoci all'albergo "Schönau" che si trova lungo la strada del passo Del Rombo.
- ore 13:00** Partenza dall'albergo "Schönau" verso l'alpeggio "Obergest" arrivando al Monteneve - 2:30 ore.
Monteneve: Saluto – Sistemazione degli animali Cena.
Relazione di Hermann Vantsch sulla sicurezza in montagna di uomo e animale
Importante: Chi arriva attraverso l'Ötztal passando per il passo del Rombo, paga il pedaggio sulla parte austriaca. Sulla parte italiana non c'è da pagare il pedaggio per il rimorchio fino a 4,5m. Possibilità di parcheggio all'albergo "Schönau".

Venerdì 11/09/2015

Prendersi cura degli animali - "Colazione del condottiero" all'aperto, tempo permettendo. Bardare e partenza verso il piccolo "Schwarzsee" – galleria del "Kaindl" al lago Monteneve – 3 ore. Prendersi cura degli animali. Franz, guida esperta del museo, ci illustrerà la storia centenaria della miniera del Monteneve.

Grigliata all'aperto, tempo permettendo.

Un esperto svizzero terrà una **relazione sull'attività da condottiero** con animali da soma.

Helmut ci farà vivere una serata indimenticabile con la sua fisarmonica.

Importante: I cavalli, muli, asini devono essere condotti solo col basto e non ci devono essere cavalieri, trattandosi di un incontro di condottieri. Gli animali devono essere legati solo nei luoghi predisposti. Ringraziamo per la comprensione! Saremo lieti, se molti amici amanti della natura nonché degli animali si unissero a noi - anche senza animali.

Sabato 12/09/2015

Chi arriva dal Brennero deve prendere l'uscita Vipiteno ed indirizzarsi verso la Val Ridanna. Sistemazione per persone e animali all'alloggio "Sonklarhof". Anche in tenda.

Prenotazione entro fine maggio:

Rifugio Monteneve
tel. +39 0473 647045,
info@schneeberg.org - www.schutzhuette.org

**Anche il pubblico si può unire
a noi per varie etappe.**

**Una linea pullman porta da
Corvara a Schönau (ved. pagina 27)**



Jeudi, 10-09-2015

- 9 h 00 :** Départ du Hotel Sonklarhof à Ridnaun. Marche jusqu'au refuge de « St. Martin am Schneeberg » à 2355 m en passant par le refuge de « Poschhaus » (alpe du « Moarerbergalm ») et le col du Kaindljoch à 2 700 m – 6 h 00. Un guide du musée des mines nous accompagnera et nous racontera l'histoire de l'activité minière pluriséculaire, en nous parlant par exemple des sentiers muletiers encore partiellement préservés et du système de transport d'une mine à ciel ouvert le plus longue du monde.
- 9 h 00 :** Départ du « Bunker - Mooseum » à Moos in Passeier et marche jusqu'à Schönau en passant par Rabenstein – 3 h 00. Un guide du parc naturel „Texelgruppe“ nous accompagnera, en nous parlant de l'histoire de la haute vallée, du lac « Kummersee » et des grandes avalanches qui continuent à menacer la vallée encore et toujours. Les participants venant d'Allemagne, d'Autriche et de Suisse peuvent nous rejoindre en passant par le col du Timmelsjoch à 2 500 m. Le lieu de rencontre est l'auberge de « Schönau » située en la rue principale „Timmelsjochstraße « .
- 13 h 00 :** Départ de l'auberge de « Schönau » et marche jusqu'au mont de « Schneeberg », en passant par l'alpe de « Obergostalm » – 2 h 30. « **Mont de Schneeberg** » : Accueil – soin des animaux. Dîner. **Exposé :** La montagne en toute sécurité, pour l'homme et les animaux – Vantsch Hermann. Veillée. **Important :** Accès par la vallée d'Ötztal et le col du Timmelsjoch : Péage en Autriche ! En Italie passage libre pour des remorques jusqu'à 4,5 m. Parking près de l'auberge « Schönau » ! Accès par le col du Brenner – sortie de Sterzing-Ridnaun ! Logement pour l'homme et les animaux: Hotel Sonklarhof. Possibilité de camper !

Vendredi, 11-09-2015

Soin des animaux – « Petit-déjeuner des muletiers » à ciel ouvert (seulement par temps beau !)
Charge des animaux – départ pour le lac « Kleiner Schwarzsee » – galerie « Kaindlstollen » – lac « Schneeberger See ». Env. 3 h 00.
Soin des animaux – le guide du musée Franz nous racontera tout sur l'histoire de l'activité minière du mont de « Schneeberg ».
Feu de camp et grillade à ciel ouvert (seulement par temps beau).
Exposé sur le sommage, d'un expert suisse.
Exposé sur les mulets, de Markus Kerschbaumer. Helmut, avec son accordéon, va nous faire passer une soirée inoubliable.
Important : Seuls les chevaux, les mulets et les ânes chargés d'un bât peuvent être conduits. Les cavaliers ne sont pas admis. L'idée est d'organiser une rencontre réservée aux muletiers. Les animaux doivent être attachés à une place indiquée. Nous vous remercions de votre compréhension ! Nous serions ravis d'accueillir un grand nombre d'amis de la nature et des animaux, même s'ils participent sans animaux !

Samedi, 12-09-2015

Soin des animaux – Petit-déjeuner. Tous ceux qui, malheureusement, doivent déjà rentrer à la maison : bâteau et retour aux points de départ respectifs.

Inscription jusqu'à la fin de mai :

Refuge du „Schneeberg“

+39 0473 647 045

info@schneeberg.org - www.schutzhuetten.org

Fahrplan Linienbus - Orario pullman

Hinfahrt - Andata

Rabenstein / Corvara

Uhr/Ore 06.50 / 08.05 / 11.02 / 14.02 / 17.02

Abzweigung Rabenstein

Nodo stradale Corvara

Uhr/Ore 08.15 / 11.12 / 14.12 / 17.12

Stuls

Uhr/Ore 07.10 / 08.25 / 11.22 / 14.22 / 17.22

Moos/Mooso

Uhr/Ore 07.18 / 08.33 / 11.30 / 14.30 / 17.30



Rückfahrt - Ritorno

Rabenstein / Corvara

Uhr/Ore 06.50 / 08.05 / 11.02 / 14.02 / 17.02

Abzweigung Rabenstein

Nodo stradale Corvara

Uhr/Ore 08.15 / 11.12 / 14.12 / 17.12

Stuls

Uhr/Ore 07.10 / 08.25 / 11.22 / 14.22 / 17.22

Moos/Mooso

Uhr/Ore 07.18 / 08.33 / 11.30 / 14.30 / 17.30



Von Hütte
zu Hütte
1720 m - 3195 m
Da rifugio
a rifugio

7. Auflage
mit Stempelkarte

7° edizione
con tessera a timbro

www.13h.de
www.13rifugi.com

13 Hütten
zwischen Brenner
und Meran

13 rifugi
tra Brennero
e Merano

Pfersich / Fleres
Ridnaun / Ridanna
Passeier / Passiria
Burggrafnamt / Burggraviato





Mit Freude möchte ich die Säumer (im Volksmund „Sammer“) in der VFS willkommen heißen und die bestmögliche Unterstützung von unserer Seite anbieten.

Die Säumer haben bei uns in der kargen, alpinen Landschaft Südtirols eine lange Geschichte und Tradition. War es doch das erste Transportmittel von Lasten im unwegsamen Gelände, die ansonsten auf den Rücken der Menschen selber getragen werden mussten.

Obwohl bei gewerbsmäßigen Saumarbeiten vorwiegend Saumtiere wie Esel, Muli und Maulesel eingesetzt wurden, war es doch vielfach so, dass auch Pferde und Ochsen zum Einsatz kamen, die auch für andere Arbeiten bei der Bewirtschaftung von Höfen und Almen gebraucht wurden. Ganz besonders freut mich, dass es immer wieder Menschen gibt, die solche und andere Traditionen im Zusammenhang mit

diesen edlen Wesen nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Die VFS ist eine Vereinigung, die sich zur Aufgabe gemacht hat Interessierte rund um das Thema Pferd und seinen Verwandten in allen Bereichen, von artgerechter Haltung bis zum richtigen Umgang in den verschiedensten Richtungen, mit erfahrenen Ausbildern zu unterstützen.

Unser Hauptaugenmerk bezieht sich auf das Bewegen in der freien Natur mit großem Respekt und der höchst möglichen Sicherheit für sich und seine Umgebung in der großen Gemeinschaft der Naturliebhaber.

Nun wünsche ich den „Samern“ rund um Hermann Vantsch viel Erfolg bei ihrer Bemühung, diese Tradition für die Nachwelt zu erhalten und bei der diesjährigen Veranstaltung am Schneeberg gutes Gelingen.



1. Vorsitzender
Sportwart des VFS
Ernst Egger



Willersalp (Allgäu).



Säumen: eine fast vergessene einst lebenswichtige Tätigkeit, mit der Waren aller Art über steile und enge Pässe in den Alpen und unseren Mittelgebirgen transportiert wurden. Nach und nach ist diese Transportweise nahezu in Vergessenheit geraten, zuerst durch den Ausbau der Pässe zu Wegen, die mit Reisekutschen und Fuhrwerken befahren werden konnten, und dann durch den Ausbau der Eisenbahnen, mit denen auch hohe Pässe für große Gütermengen und Passagiere überwunden werden konnten. Nur in vergessenen Ecken konnte sich das gewerbliche Säumen noch behaupten: am Brauneck wurden die hohen Almen bis in die fünfziger Jahre durch Saumtiere versorgt, und die Willersalp im Allgäu pflegt

heute noch diese Versorgungsart. Es ist den Initiatoren hoch anzurechnen, dass sie mit lebendigem Tatendrang diese alte Tradition pflegen und nun ein internationales Säumerfest in Südtirol organisieren.

Und es freut uns sehr, dass die Säumer Akademie bei uns beheimatet ist und eine qualifizierte und anerkannte Ausbildung für die Liebhaber dieser reizvollen Pferdesportart anbietet. Und nach der Grundausbildung dort können wir einen umfassenden Versicherungsschutz anbieten. Es freut uns sehr, dass wir dieses Projekt ein wenig unterstützen können und ich selbst freue mich schon darauf auf den Schneeberg als Pferdebegleiter hinaufzulaufen. Möge das Säumen viele gute Freunde finden!

Landesvorsitzender VFD Bayern
Dietmar Kötler



Mulikolonne zur „Willersalp“ (Allgäu)



Um die Faszination des Wanderns mit Tragtieren auch anderen Natur- und Tierbegeisterten näher bringen zu können, wurde die

Säumer-Akademie vor wenigen Jahren in Bayern gegründet.

Schon beim allersten Kurs waren der Wissensdurst und die Begeisterung der Teilnehmer ein außerordentlicher Ansporn, Kontakt zu weiteren aktiven Säumer außerhalb Deutschlands zu suchen. Beim letztjährigen Säumerevent, das zusammen mit der VFD-Bayern auf der Willersalp veranstaltet wurde, konnten

weitere Aktive aus Österreich und Südtirol als außerordentliche Gäste begrüßt werden. Man verabschiedete sich mit dem Versprechen, das für das nächstes Jahr ein weiteres Treffen über die Landesgrenzen hinaus stattfinden soll.

Hermann Vantsch von den Säumerfreunden Südtirols hat die Stafette für 2015 übernommen und organisiert mit Unterstützung der VFS, der VFD-Bayern und uns das Erste Internationale Säumertreffen in seiner Heimat.

Wir freuen uns außerordentlich auf den zahlreichen Austausch mit Säumerkollegen aus den anderen Alpenländern und Wünschen der Veranstaltung viel Erfolg.

Säumer - Akademie

Tina Boche & Bjørn Rau





Die Säumer-Freunde-Südtirol



Schneeberg 2.355 m

Erlebnisbergwerk & Schutzhütte
www.schneeberg.org

☎ (+39)-0473-647045 o. 656306

geöffnet: 15. Juni bis 15. Oktober

Di-So: 2-stündige Stollenführung
Sa: ganztägige Führung mit Zug

3 Erlebnispfade mit 34 Infotafeln
dazu ein eigener Wanderführer ⇒
Geschichte, Geologie, Mineralogie

Ehemals höchstes Bergwerk Europas
Längste Übertageerzförderanlage
Höchste Dauersiedlung Europas
130 km Stollen, über 100 Eingänge
Größtes Blei- u. Zinkbergwerk Tirols

Schutzhütte: ganztägig warme Küche

Schneeberg (Monteneve)

Miniera da visitare & rifugio alpino
www.monteneve.org

☎ (+39)-0473-647045 o 656306

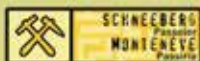
Aperto dal 15 giugno al 15 ottobre

Tutti i giorni (lunedì): visita di 2 ore
Sabato: visita di una giornata intera

Sentiero didattico (3 parti) con 34
tavole informative, libro guida ⇒
Storia, geologia, mineralogia; gallerie

Una volta la miniera più alta d'Europa
Impianto trasporto minerale più lungo
Abitato continuo più alto d'Europa
130 km di gallerie, più di 100 entrate
Miniera d'argento, piombo e zinco

Rifugio: cucina calda continua, 100 letti



Heinz Widmann
www.schneeberg.org



Erlebnis
Schneeberg Södtirol
Passiert Passiertal

... an adventure

2011 m
2355 m
2014 m

Alto Adige
Val Passiria

Monteneve
... un'avventura



Erlebnisbergwerk miniera d'avventura adventure mine	15.06 - 15.10
unterer Erlebnispfad sentiero didattico inferiore lower mining path	2300 m 1341 m 78 min
mittlerer Erlebnispfad sentiero didattico centrale middle mining path	2266 m 1123 m 80 min
oberer Erlebnispfad sentiero didattico superiore upper mining path	1968 m 1110 m 45 min
bisher unveröffentlichte Fotos foto finora non pubblicati photos not published until now	unter Tage sottoterra below ground
Wandergebiet Schneeberg zona d'escursione di Monteneve hiking area Schneeberg	29. 31 26. 20 a 27. 27 a

MuseumPasseier
MuseoPassiria

SONDERausstellung
mostra TEMPORANEA
2015

Foto: Francesco Grazioli

Die Schlangen Suedtirols I serpenti dell'Alto Adige

Terrarien mit allen heimischen Arten
Creatura innocua o serpente velenoso ?

das Hinterpasseier entdecken:

täglich von 10-18 Uhr

Montag Ruhetag

aperto tutti i giorni
dalle ore 10 alle 18
Chiuso di lunedì



NATURPARK
TEXELGRUPPE

PARCO NATURALE
GRUPPO DI TESSA



Moos / Moso
Dorf / paese
Hinterpasseier
AltaValPassiria

Archäologie_ archeologia
Zeitgeschichte_ storia viva
Steinbock- Gehege
stambecchi
Klettergarten
arrampicata

www.bunker-mooseum.it



Spezialitäten aus eigener Herstellung

Passeirer Speck, Kaminwürsten, Bauernwürste und verschiedene Wurstwaren. Großen Wert legen wir auf unser Qualitätsfleisch, welches wir für unsere Kunden sorgfältig verarbeiten.

*Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Hofer*

METZGEREI
HOFER 

Metzgerei Hofer Tel. +39 0473 64 35 24
Dorf 15 Fax +39 0473 64 35 14
39013 Moos in Pass. info@metzgerei-hofer.it

Wir danken allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Grazie ai nostri sponsor per il gentile sostegno.



Die Säumer-Freunde-Südtirol

**SPEZIALBIER-
BRAUEREI**



FORST

BIRRA - BIÈRE - BEER - BIER

BERGBAUWELT MONDO DELLE MINIERE THE WORLD OF MINING

RIDNAUN SCHNEEBERG RIDANNA MONTENEVE



Maiern / Masseria 48
I-39040 Ridnaun / Ridanna
Tel. +39 0472 656 364
Fax +39 0472 656 404



Öffnungszeiten:
April - Anfang November
und im Monat Dezember

Dienstag bis Sonntag: 9.30 bis 16.30 Uhr.
Montag geschlossen (im Monat August und
an Feiertagen ist auch montags geöffnet)

Orario d'apertura:
da aprile a inizio novembre
e nel mese di dicembre

Da martedì a domenica:
dalle 9.30 alle 16.30. Lunedì chiuso,
escluso agosto e giorni festivi

Opening hours:
from april to begin of
november and december

From Tuesday to Sunday: from 9.30 a.m.
to 4.30 p.m., Monday closed (Easter
Monday and Whit Monday open)

ridnaun.schneeberg@bergbaumuseum.it
ridanna.monteneve@museominiere.it

www.ridnaun-schneeberg.it
www.ridanna-monteneve.it

Museen in Südtirol
Musei in Alto Adige
Museums in Südtirol